März 2003

IPZV Allgäu-Schwaben e.V.

AllSchwadur

Vereinszeitung des IPZV-Allgäu/Schwaben e.V.

Inhalt

Vorwort 3
Protokoll Jahreshauptversammlung 2003 4
Adressenliste Vorstandschaft 8
Vier Neue im Vorstand 9
Mitgliedsbeiträge 11
Aufruf zur Mitarbeit im Allschwadur 12
EMail-Adressen erwünscht 13
Veranstaltungen 2003 14
Interview Zirkuslektionen 16
Beweidung Hundsmoor 18
Fomular Jugendförderung und Turniervorbereitung 19

Titelbild: Fjölnir, der fotogene Falbe
Rückseite: "Winterimpressionen" auf der Nachbarweide *Bild: Sven Hauber*

Impressum

Herausgeber:	IPZV Allgäu/Schwaben e.V.
Redaktion:	Petra Krauß-Stelzer Loisachstraße 11a 86176 Augsburg Tel: 0821/83451 Fax: 0821/8152913 EMail: petra.krauss.stelzer@gmx.de
Gestaltung:	Sven Hauber
Anzeigen:	Petra Krauß-Stelzer Anschrift s.o.
Druck:	Copyshop Augsburg

Vorwort

Liebe Vereinmitglieder,

Mit der Wahl des neuen Vorstandes für unseren Verein kommen auf uns neue, spannende Aufgaben zu. Vier von sieben Vorstandsmitgliedern wurden neu gewählt. Für die meisten bedeutet das, sich in einer „neuen Welt“ zurecht zu finden.

Die Basis einer guten Vorstandsarbeit ist es, für Vereinsmitglieder ein Programm anzubieten, an dem sich möglichst jeder beteiligen und Spass haben kann. Teamgeist und Spass sollten im Vordergrund stehen. Voraussetzung dafür ist, sich kennen zu lernen. Deshalb wollen wir das nächste Jahr unter das Motto stellen

„Mitglieder lernen sich kennen“

Wir sind sehr neugierig und gespannt, was wir erfahren... In unserer Vereinszeitschrift möchten wir von jedem interessierten Stall/Haltergemeinschaft/Hof ein Porträt veröffentlichen. Schreibt uns, wo Eure Pferde stehen, was Euch Spass macht, an welchen Vereinsaktivitäten Ihr Euch gerne beteiligen würdet, wer Ihr seid usw...

Wir freuen uns auf Euch.

Silke Holzhausen
Erste Vorsitzende

Protokoll

Jahreshauptversammlung des IPZV Allgäu-Schwaben am Sonntag, 26. Januar 2003

Sitzungsort: Langerringen, Gasthaus Deutsches Haus
Anwesend: 21 stimmberechtigte Mitglieder sowie die Vorstandschaft Dr. Christoph Gronde, Thomas Gronde, Gabriele Betzenhammer, Birgit Hör, Katja Herzog, Petra Krauß-Stelzer, Helmut Frank, Alexander Mairhörmann. Entschuldigt: Anita Hartmann.
Beginn der Sitzung: 14 Uhr

Begrüßung / Bericht des 1. Vorsitzenden

Vorsitzender Dr. Christoph Gronde begrüßt die Anwesenden.
In seinem Rückblick berichtet er, dass 2002 ein ruhiges Vereinsjahr ohne besondere Veranstaltungen wie Turniere gewesen ist. Die Stammtische waren mittelmäßig besucht. Die Vorstandschaft hat sich 2002 zu zwei Sitzungen getroffen.

Bericht von Jugendwartin Katja Herzog

An Veranstaltungen und Förderungen für die Jugend hat in den vergangenen Jahren wenig Interesse bestanden, so Katja Herzog. Da sie selbst in die Oberpfalz gezogen und außerdem im IPZV-Landesverband im Jugendbereich sehr aktiv ist, konnte sie sich auch nicht mehr so um den IPZV Allgäu-Schwaben kümmern.
Auf dem Schweinbachhof fand in 2002 ein vom Landesverband und vom IPZV Allgäu-Schwaben gefördertes Bundesjugendtraining statt, zu dem sechs Teilnehmerinnen kamen. Das Seminar mit dem Thema „Springen und Cavalettiarbeit“ stand unter Leitung von Birgit Hör.
Im Bayernkader sind zwei Mädchen aus dem IPZV Allgäu-Schwaben vertreten, nämlich Annette Hör und Katja Brell.
Im laufenden Jahr 2003 ist bei Annette Braun in Stimpfach ein Bundesjugendtraining geplant mit dem Thema „Konditionstraining“. Es findet voraussichtlich in den Osterferien statt; Anmeldungen erfolgen bei Katja Herzog.

Bericht von Freizeitwart Helmut Frank

Die angebotenen Programme (Faschingsreiten, Nikolausritt etc.) waren „Heimspiele“, bedauert Helmut Frank das geringe Interesse von Reitern/Reiterinnen, die nicht auf seinem Hof in Biburg stationiert sind. Dennoch wird er im laufenden Jahr das selbe Programm anbieten.

Bericht von Kassenwartin Gabriele Betzenhammer

Die Einnahmen in 2002 belaufen sich auf € 7650.-, wovon € 7505.- Mitgliedsbeiträge sind. Die Ausgaben belaufen sich auf € 5487.-.
Beispiele für Ausgaben: € 1881.- an den IPZV Landesverband Bayern, € 596.- an den Bayerischen Landessportbund, € 230.- an den Verband der Reit- und Fahrvereine Schwaben, € 579.- für Porto (wovon das meiste auf die Versendung des „Allschwadur“ fällt), Druckkosten € 860.-, Aufwandsentschädigung für Geschäftsstelle Anita Hartmann € 475.-, Rücklastschriften Einzugsermächtigungen € 416.-, Jugendförderung € 150.-.
Der Kontostand zum 31.12.2002 beträgt € 6463.-.

Gabi Betzenhammer geht kurz auf die hohen Rücklastschriften ein: Diese fallen bei ungedeckten Konten der Mitglieder an oder bei unrichtigen Kontodaten. Die anfallenden Kosten werden aber von den Mitgliedern wieder zurückgefordert. Somit ist, wie auch Kassenprüfer Sven Hauber bestätigt, diese Summe im Endeffekt wieder da.
Gabi Betzenhammer spricht ein weiteres Problem an: Vereinsaustritt bzw. Eintritt bei Familienmitgliedern. Einige erwachsene Mitglieder melden, um Kosten zu sparen, ihre Kinder statt sich selbst beim Verein an. Das soll, wie die Versammlung beschließt, nicht mehr möglich sein.
Kassenprüfer Sven Hauber bescheinigt eine korrekte Kassenführung.

Bericht von Sportwartin Birgit Hör

Birigt Hör verweist auf die Berichte von Katja Herzog.

Bericht von Zuchtwart Alexander Mairhörmann

Mairhörmann listet die in Bayern registrierten Fohlen, Stuten, Stutbuchaufnahmen, gekörte Hengste etc. auf.
Er verweist auf das deutsche Islandpferdechampionat ab 21. Mai 2003 in Kreuth, wo Helfer gesucht werden. Diese können dort kostenlos übernachten und essen. Meldung bei Ulrike Reisinger.

Bericht Öffentlichkeitsarbeit

Anita Hartmann, bisher für Öffentlichkeitsarbeit zuständig, ist weg gezogen. Die Ausgabe Dezember 2002 des „Allschwadur“ hat Petra Krauß-Stelzer (Schriftführerin) in Vertretung übernommen. Sie ruft die Mitglieder zur Mitarbeit am Allschwadur auf und gibt die Anzeigenpreise bekannt.

Entlastung der Vorstandschaft

Die Jahresversammlung entlastet die Vorstandschaft einstimmig (keine Enthaltungen, keine Gegenstimmen).

Wahlen der Vorstandschaft

Zur Wahl stehen an die Ämter des ersten und zweiten Vorsitzenden (Christoph und Thomas Gronde treten nicht mehr an), des Sportwarts (bislang Birgit Hör, tritt wieder an), des Jugendwarts (bislang Katja Herzog, tritt nicht mehr an), des Freizeitwarts (bislang Helmut Frank, möchte das Amt abgeben), das Amt der Öffentlichkeitsarbeit und die Übernahme der Geschäftsstelle.

Die Versammlung beschließt eine offene Wahl der Vorstandsmitglieder durch zu führen.
Christoph Gronde erläutert seine Gründe, nicht mehr anzutreten (eine Amtszeit dauert vier Jahre). Ein Jüngerer/Jüngere solle das Amt des Vorsitzenden übernehmen, um neue Ideen, neuen Schwung in den Verein zu bringen und wieder neu zu motivieren.
Die Wahlen ergeben nach ausführlicher Diskussion:

- Erste Vorsitzende: Silke Holzhausen, Langenneufnach – (20 Stimmen dafür, eine Enthaltung).
- Zweiter Vorsitzender: Sven Hauber, Mickhausen – (21 Stimmen dafür).
- Sportwartin: Priska Moser, Dillingen (abgestimmt wurde unter den Vorschlägen Birgit Hör, Priska Moser. Moser 14 Stimmen, Hör 3, Enthaltungen 4).
- Jugendwartin: Birgit Hör, Grimoldsried (abgestimmt wurde unter den Vorschlägen Birgit Hör und Andrea Mairhörmann. Hör 11 Stimmen, Mairhörmann 5, Enthaltungen 4 – ein Mitglied war inzwischen gegangen, also nur noch 20 Stimmberechtigte).
- Freizeitwartin: Andrea Mairhörmann, Ustersbach (16 Stimmen dafür, vier Enthaltungen).

- Öffentlichkeitsarbeit und Redaktion Allschwadur: Petra Krauß-Stelzer (17 Stimmen dafür, drei Enthaltungen)
- Geschäftsstelle: Die Vorsitzende Silke Holzhausen erklärt sich bereit, die Geschäftsstelle mit zu übernehmen.
- Kassenprüfer: Wolfgang Metzner, Fischach (19 Stimmen dafür, eine Enthaltung) und Hans Baur, Germaringen als zweiter Kassenprüfer. Da Sven Hauber zweiter Vorsitzender geworden war, war die Wahl eines neuen Kassenprüfers notwendig geworden.

Sonstiges

Thomas und Christoph Gronde schlagen eine Satzungsänderung vor für den Fall, dass sich der Verein IPZV Allgäu-Schwaben einmal auflösen sollte. Bislang ginge in diesem Fall das Vereinsvermögen an die FN – es sollte aber dem IPZV zukommen. Bei der nächsten Jahresversammlung soll eine neue Satzung diskutiert werden.

Alexander Mairhörmann möchte einen Bus organisieren, mit dem die Mitglieder gemeinsam zum Deutschen Zuchtchampionat nach Kreuth am 21. Mai 2003 fahren können. Wird auf der nächsten Vorstandssitzung besprochen.

Die Versammlung endet um 17 Uhr.

Augsburg, 29. Januar 2003

Petra Krauß-Stelzer
Schriftführerin

Wichtiger Wegweiser
Bild: Sven Hauber

IPZV Allgäu-Schwaben e.V.

Namen und Anschriften

1.Vorsitzende & Geschäftsstelle:
Silke Holzhausen
Weberstraße 11a
86863 Langenneufnach
Tel. 08236/95 94 47
silke.holzhausen@gmx.de

2.Vorsitzender: **Sven Hauber**
Fuggerstraße 15
86866 Rielhofen
Tel. 08204/29 83 12
Fax 08204/29 83 13
sven.hauber@web.de

Kassenwartin: **Gabi Betzenhammer**
Grimoldsrieder Str. 1
86877 Walkertshofen
Tel. 08239/95 98 54
Fax 08239/95 91 80
Handy 0171/17 53 879
gabriele.betzenhammer@online.de

Zuchtwart: **Alexander Mairhörmann**
Panoramastr. 3
86514 Ustersbach
Tel. 08236/1331
Handy 0172/8955800
alexander.mairhoermann@web.de

Sportwartin: **Priska Moser**
Eichwaldweg 4
89407 Dillingen/Donau
Handy 0172/20 51 669

Freizeitwartin: **Andrea Mairhörmann**
Panoramastr. 3
86514 Ustersbach
Tel. 08236/1331
andrea.mairhoermann@gmx.de

Jugendwartin: **Birgit Hör**
Schweinbachstr. 10
86866 Mickhausen
Tel. 08204/508
Fax 08204/1093
schweinbachhof@t-online.de

Schriftführerin & Öffentlichkeitsarbeit:
Petra Krauß-Stelzer
Loisachstr. 11 a
86179 Augsburg
Tel. 0821/83451
Fax 0821/81 52 913
Handy 0170/24 78 480
petra.krauss.stelzer@gmx.de

Vier „Neue“ in der Vorstandschaft

Vier „Neue“ sind in der Vorstandschaft vertreten. Die beiden Vorsitzenden Silke Holzhausen und Sven Hauber sowie Sportwartin Priska Moser und Freizeitwartin Andrea Mairhörmann. Wir wollen sie kurz vorstellen:

Silke Holzhausen, die neue Vorsitzende des IPZV Allgäu-Schwaben, ist schon lange eine Pferdefreundin: Mit elf Jahren bekam sie zusammen mit ihrer Schwester die Stute „Mora“, und deren Fohlen lebt heute noch als Kinderpony bei Silkes Schwester und ist mittlerweile 28 Jahre alt.
Heute hat Silke Holzhausen selbst zwei Isländer: Rökkva ist sechs Jahre alt, von Silkes Mutter gezogen, und Fjölnir, 15 Jahre alt. Die Pferde stehen bei Alexander Mairhörmann in Ustersbach. „Fjölnir ist mein Wanderreitpony und geht mit mir durch dick und dünn“, erzählt Silke. Mit Rökkva dagegen besucht sie Kurse, um als Reiterin etwas dazu zu lernen. Silke, Jahrgang 1964, ist gelernte Diplom-Betriebswirtin und arbeitet bei der Firma Müller-Milch, wo sie sich mit Projektarbeit befasst. Vorher war sie zehn Jahre in Oberbayern tätig. Sie wohnt in Langenneufnach (Landkreis Augsburg). An der Vereinsarbeit reizt sie in erster Linie, etwas mit Pferden und Menschen gemeinsam zu unternehmen und viele nette Leute kennen zu lernen.

Der zweite Vorsitzende unseres Vereins ist **Sven Hauber,** 35 Jahre alt und von Beruf selbständiger Systembetreuer. Sven Hauber wohnt in Rielhofen (Landkreis Augsburg). Dorthin aufs Land zog der gebürtige Augsburger 1999 und übernahm einen Hof mit fünf Großpferden zur Miete – eine enorme Arbeit, die bald zu viel und beendet wurde. Sven kaufte sich noch im gleichen Jahr eine Islandstute, auf den Geschmack gebracht durch eine frühere Freundin. „So lernte ich diese Reiterei kennen und schätzen. Hier hat man die volle Bandbreite“, sagt er. Mit seiner Stute fing er auch erst richtig zu reiten an. Sven hat mit seiner Freundin einen eigenen Offenstall, renovierte den Paddock, zwei eigene Isländer und zum Teil Pensionspferde bevölkern ihn. Die Vereinsarbeit im IPZV übernimmt Sven Hauber aus „Spass am gemeinsamen Hobby“.

Den Zusammenhalt im Verein fördern möchte die neue Freizeitwartin **Andrea Mairhörmann** aus Ustersbach. Wie ihr Bruder Alexander, Zuchtwart unseres Vereins, hat sie schon ihr ganzes Leben mit Pferden zu

tun. Das Reiten hat die 26jährige von Petra Jaser gelernt und sich dann in Kursen bei Uli Reber weiter gebildet. Andrea nennt zwei Islandpferde ihr eigen, die natürlich auf dem Gestüt Panoramablick bei den Mairhörmanns selbst stehen. Die Reiterei ist für sie ein – allerdings intensiv betriebenes – Hobby. Beruflich ist die Freizeitreiterin als Arzthelferin tätig, ehrenamtlich arbeitet sie zudem als Rettungssanitäterin.

Sie reitet schon, seit sie drei Jahre alt ist: **Priska Moser,** die neue Sportwartin im Verein, ist heute 25 Jahre alt und wohnt in Dillingen/Donau. Seit ihrem 13. Lebensjahr hat die gelernte Industriekauffrau zwei eigene „Isis" – zusammen mit ihrem Vater, der die Reiterei der Tochter inzwischen nach Kräften unterstützt und sie und die Pferde auch mit dem Hänger zu Turnieren transportiert. Denn Priska, vormals Freizeitreiterin, begibt sich seit zwei Jahren auch auf Turnierplätze. Vorher schon war sie Freizeitturniere geritten, beteiligte sich an Wanderritten oder Volksfestritten. Priska macht jährlich einige Kurse, um sich weiter zu bilden, etwa auf dem Oerlingerhof bei Ulm, bei Uli Reber oder Gereon Wimmer. Die ambitionierte Reiterin hat ihre Pferde in Ellerbach/Kreis Dillingen/Donau stehen. Zusammen mit ihrem Vater hat sie inzwischen vier Pferde. „Mir liegt was dran, dass wir im Verein aktiver werden", begründet sie ihr Engagement als Sportwartin. Denn in Ellerbach muß sie oft auf Reitergesellschaft verzichten.

Petra Krauß-Stelzer

Sagte der Vorstandschaft ade: Dr. Christoph Gronde (Mitte, sitzend) kandidierte nicht mehr für den Vorsitz im IPZV Allgäu-Schwaben. Um ihn herum die zum Teil neu gewählte jetzige Vorstandschaft (von links): Petra Krauß-Stelzer, Gabriele Betzenhammer, Sven Hauber, Silke Holzhausen, Andrea Mairhörmann, Priska Moser, Alexander Mairhörmann, Birgit Hör.

Bild: Georg Miller

Mitgliedsbeiträge 2003

Wie jedes Jahr wird in den nächsten 2 – 3 Wochen die Bezahlung der Mitgliedsbeiträge fällig. Sie betragen unverändert:

Hauptmitglied:	**40.- €**
Jugendliche bis 18 Jahre:	**26.- €**
Familienmitglieder unter 18 Jahre:	**8.- €**
Aufnahmegebühr:	**26.- €**

Die Beträge werden bei Mitgliedern, die eine Einzugsermächtigung erteilt haben, abgebucht. Ich bitte, die angegebenen Kontoverbindungen nochmals zu überprüfen, um aufwändige Rücklastschriften, die noch dazu mit hohen Bankgebühren verbunden sind, zu vermeiden. Bei Unklarheiten bitte ich um schnelle Mitteilung der zuständigen Kontoverbindung.

Alle Mitglieder, die keine Einzugsermächtigung erteilt haben, bitte ich um Überweisung ihrer Beiträge in den nächsten 4 Wochen. Ich werde Rechnungen dann nur an säumige Zahler und auf Anforderung zuschicken, wenn Sie eine solche benötigen. Je weniger Rechnungen und Zahlungsaufforderungen ich verschicken muß, desto mehr Portogebühren können wir einsparen.

Die Kontoverbindung lautet:
IPZV Allgäu / Schwaben
Kto. 200 260 552
Bei der **Kreissparkasse Augsburg BLZ 720 501 01**

In Erwartung einer guten Zahlungsmoral

Eure Kassenwartin

Gabi Betzenhammer

Unser „Allschwadur“ oder das Problem, das Heft zu füllen

Liebe IPZV-Mitglieder,

unsere kleine Vereinszeitschrift erscheint etwa dreimal im Jahr – das heißt, wenn Stoff da ist, also wenn es Artikel oder Informationen des Vereins gibt. Jeder von Euch kann am Allschwadur mit arbeiten, Artikel und natürlich besonders auch Bilder (schwarz-weiß oder Farbe) an die Redaktion schicken. Was eignet sich zur Veröffentlichung? Alles, was auch für andere Islandpferdefreunde interessant sein könnte: Informationen über Wanderritte, Turniere (auch kleine Hofturniere), Kurse, auch mal Berichte über Reiterreisen in andere Regionen, Neuerungen an bestimmten Höfen, Ankündigungen von Veranstaltungen, Berichte über besuchte Vorträge (etwa wenn Tierärzte referieren) und so weiter.

Damit wir IPZV-Mitglieder in der Region Allgäu-Schwaben uns besser kennen lernen, ist eine kleine Serie im Allschwadur geplant, in der Haltergemeinschaften / Höfe vorgestellt werden. Das müssen keine großen oder professionell betriebenen Reiterhöf sein, sondern können kleine, privat betriebene Ställe sein. Bitte teilt mir mit, wenn ihr Euren kleinen Hof vorstellen wollt oder einen solchen kennt. Ich setze mich mit Euch wegen eines Berichts in Verbindung.

Wer nicht selbst schreiben möchte oder kann, kann der Redaktion auch telefonisch Mitteilungen durchgeben. Diese werden dann zu einem geeigneten Artikel zusammen gefasst.

Wilkommen sind immer Fotos zu den Berichten oder auch einmal Fotos ohne Text, die man einfach als Schmuckbild veröffentlichen kann, eventuell auch auf der Titelseite. Bitte auf der Rückseite des Fotos hinten den Fotografen vermerken und natürlich aufschreiben, was das Foto zeigt. Alle Fotos werden auf Wunsch nach Veröffentlichung wieder zurück geschickt.
Auch Leserbriefe werden selbstverständlich veröffentlicht, jedoch nur unter Angabe der vollständigen Adresse. Leserbriefe wie auch Artikel können von der Redaktion jederzeit gekürzt oder auch redigiert werden, wie das üblich ist – jedoch nicht sinnentstellend. Bei Problemfällen erfolgt eine telefonische Rücksprache mit dem Verfasser.
Anregungen zu Themen nimmt die Redaktion gerne entgegen.

Werbung muß sein
Kleinanzeigen, wie etwa Verkaufsangebote, Kaufgesuche, Stallplatz gesucht etc. – können kostenlos veröffentlicht werden. Werbeanzeigen kosten etwas, nämlich seit diesem Jahr 30.- € für eine ganze Seite, 15.- € für eine halbe Seite, 8.- € für eine viertel Seite, für die Umschlagseite hinten sind 40.- € aufzubringen. Die Rechnung erstellt nicht die Redaktion, sondern die Geschäftsstelle. Werbung muß sein, sie hilft ein bißchen, den „Allschwadur" zu finanzieren! Auf eine gute Zusammenarbeit hofft

Petra Krauß-Stelzer

Vortrag, Wanderritt und Zuchtseminar

Fischach. In Fischach fand die erste gemeinsame Sitzung des neuen Vorstands des IPZV Schwaben-Allgäu statt. Dabei ging es vor allem um Veranstaltungen, die im schon gut angebrochenen Jahr 2003 noch angeboten werden können.
So soll ein Kinderkurs mit Trainerin C Annette Brand auf dem Menner-Hof in Aretsried stattfinden, wo auch eine Reithalle zur Verfügung steht. Bei einem Fütterungsseminar sollen die Besucher Wissenswertes über die richtige Ernährung ihrer Pferde erfahren.
Zuchtwart Alexander Mairhörmann bemüht sich derzeit um ein Zuchtseminar und kümmert sich zudem um die Teilnahme von Islandpferden an einem Züchtertreffen des Ponyzuchtverbands. Geplant ist ein kleiner Wanderritt im Landkreis Augsburg von Siegertshofen nach Rielhofen und wieder zurück, Pause und Brotzeit in Rielhofen. Der Ritt dauert hin und zurück etwa drei Stunden. Vorraussichtlicher Termin: 5. Oktober.
Weitere Ideen – beispielsweise Schnitzeljagd, WWI (wettkampfmäßiger Wanderritt) – werden im Vorstand noch ausgearbeitet. Über die genauen Termine der Veranstaltungen werden die IPZV-Mitglieder noch informiert.

Wanderritt im Voralpenland

Ein etwas größerer Wanderritt ist im Voralpenland bei Schwabbruck (Schongau) vorgesehen, und zwar am Samstag, 31. Mai. Petra Socher stellt sich als Wanderführerin zur Verfügung. Der Ritt führt von Schwabbruck nach Gennachhausen durch ein landschaftlich reizvolles Gebiet mit schönen Töltstrecken und zurück. Die einfache Strecke dauert etwas über zwei

Stunden. Die Einkehr beim „Hack“ ist von Petra Socher vielfach erprobt. Ersatztermin, falls das Wetter am 31. Mai sehr schlecht ist, ist gleich der folgende Sonntag, 1. Juni, und falls es auch da nicht klappt, wird der Ritt auf den Spätsommer verschoben. Abritt ist am 31. Mai um 10 Uhr bei Petra Socher, Schwabbruck, Altenstädter Straße 2, Telefon 08868/362. Anmeldungen erfolgen bei Freizeitwartin Andrea Mairhörmann, Telefon 08236/1331 (email andrea.mairhoermann@gmx.de).

Turniervorbereitung

Alle sportlich ambitionierten Reiter/innen, die Interesse am Turnierreiten haben, können sich und ihr Pferd in den Osterferien auf dem Schweinbachhof durch IPZV-Trainerin B Birgit Hör, auf Turniere vorbereiten und diesbezüglich beraten lassen. Kontakt: Birgit Hör, Telefon 08204/508.

Fahrt nach Kreuth

Wer Lust hat, am 24. Mai mit einem Bus zum Islandpferdezuchtchampionat (mit Abendgala) nach Kreuth zu fahren, soll sich bis spätestens 30. April bei Zuchtwart Alexander Mairhoermann melden. Wenn keine Busfahrt zustande kommt, können auch Fahrgemeinschaften gebildet werden.

Jugend wird gefördert

Die Vorstandschaft beschloss, Kinder und Jugendliche des Vereins mit 15.- € pro Tag bei der Teilnahme an von IPZV-Trainern geleiteten Kursen zu fördern. Ein Förderantrag liegt dem Allschwadur bei, er muß zum gebuchten Kurs mit gebracht werden.

Sommerfest Anfang September

Für Samstag, 6. September, ist ein gemeinsames Sommerfest vorgesehen, das bei Silvia Kraus in Märzisried / Kaufbeuren stattfinden soll. Essen und Getränke werden vom Verein spendiert, eine Kasse für einen freiwilligen Unkostenbeitrag wird aufgestellt.

Hängerfahrer gesucht

Die Teilnahme an gemeinsamen Veranstaltungen oder Turnieren scheitert oft daran, dass der Reiter über keinen eigenen Hänger verfügt. Hier ist die Hilfsbereitschaft der Hängerbesitzer gefordert. Wer bereit ist, mit seinem Hänger Pferde zu gemeinsamen Veranstaltungen oder Turnieren zu transportieren, kann sich bei Freizeitwartin Andrea Mairhörmann melden.

Zirkuslektionen
Training für Ross und Reiter

Grimoldsried. Zirkuslektionenkurs mit Silke Feuchthofen – ein Lehrgang auf dem Schweinbachhof, der auch in diesem Frühling wieder viele Reiterinnen und Reiter interessierte. Ist es denn so wichtig, wenn mein Pferd vor mir einen „Knicks“ machen kann? Was bringen und was sollen denn überhaupt Zirkuslektionen? Petra Krauß-Stelzer befragte dazu Silke Feuchthofen.

Allschwadur: *Zirkuslektionen – ist das nicht nur etwas für Vorführungen im Zirkus, für Zirkuspferde?*
Silke Feuchthofen: Zirkuslektionen sind vielfach Bewegungen, die aus dem natürlichen Verhaltensrepertoire und natürlichen Bewegungsmustern der Pferder resultieren. Die Lektionen werden nur trainiert und abrufbar gemacht. Die Pferde lernen, diese Bewegungen in anderen Situationen auf bestimmte Hilfen hin auszuführen.

„Kompliment” heißt diese Übung... *Bild: Petra Socher*

Allschwadur: *Welche pädagogischen oder sportlichen/ausbildungsmäßigen Ziele verbinden sich mit Zirkuslektionen für unsere Pferde?*
Silke Feuchthofen: Die Zirkuslektionen verbessern das Vertrauen, den Gehorsam, die Konzentration, die Unterordnung und Klärung der Rangfolge zwischen Pferd und Mensch (der Mensch muß immer die ranghöhere Position einnehmen!). Des weiteren wirken die Lektionen je nach Art gymnastizierend.
Die Übungen sind aber auch für den Trainer wertvoll, da man selber seine Arbeit mit dem Pferd immer wieder überprüfen und hinterfragen muß. Der Umgang mit dem Pferd wird viel bewußter, und die Verständigung mit dem Pferd wird durch gezielten Einsatz von Stimme, Körpersprache, Gerte, Futter, Position etc. verbessert. Ein wichtiger Aspekt ist aber auch die Abwechslung zur normalen Arbeit mit dem Pferd. Der Spass und die Freude an dieser Form der Ausbildung ist für Pferd / Trainer sehr wichtig.
Allschwadur: *Welche Voraussetzungen müssen Pferd und Reiter erfüllen, wenn sie mit Zirkuslektionen starten wollen?*
Silke Feuchthofen: Als Voraussetzungen sollten Grundkenntnisse in der Bodenarbeit vorhanden sein. Das Pferd soll Grundübungen wie führen, ruhig stehen bleiben, eventuell longieren, rückwärts richten, sich überall berühren lassen, Hufe heben und so weiter kennen. Zwischen Pferd und Mensch sollte ein vertrauensvoller Umgang möglich sein.
Allschwadur: *Welche grundlegenden Zirkuslektionen können in einem ersten Kurs, in dem Reiter und Pferd noch keine Erfahrung damit haben, vermittelt werden?*
Silke Feuchthofen: Was und wie viel gemacht werden kann, hängt immer vom Pferd und den Grundvoraussetzungen ab. In einem kurzen Kurs kann nur die Art und Weise der Übungsreihen und der Aufbau der Übung gezeigt werden. Die tatsächliche Arbeit beginnt anschließend mit dem regelmäßigen Üben und Wiederholen der Lektion, bis diese wirklich gefestigt ist und vom Pferd abrufbar ausgeführt wird.
Die Eignung der Pferde ist je nach Temperament unterschiedlich. Ein Kurs bringt sehr oft nur ganz kleine Schritte im Erlernen einer Übung, die aber sehr wichtig sind für einen sinnvollen Aufbau.
Allschwadur: *Gibt es Pferderassen, die für solche Lektionen besonders geeignet sind oder umgekehrt: Bringen Zirkuslektionen auch einen Sinn gerade für Islandpferde?*
Silke Feuchthofen: Die Pferderasse ist im Prinzip egal, es kommt auf das einzelne Pferd an, sein Interesse, seine Kooperation etc.. Viele Pferde erlernen solche Lektionen sehr schnell, aber als verantwortungsvoller Trainer muß ich immer aufpassen, dass diese Lektionen nicht in Unarten umschlagen, die zum einen sehr lästig werden können oder auch sehr gefährlich.

Islandpferde kommen topfit aus dem Hundsmoor zurück

Staudenhof freut sich: Gute Ergebnisse beim Weideversuch

Ungerhausen/Westerheim. Was vor sechs Jahren zum Zwecke der Erforschung von Landschaftspflege-Alternativen begonnen hat, soll nunmehr ein Beitrag zur Pferdegesundheit werden. Die Regierung von Schwaben hatte damals einen Weideversuch in Auftrag gegeben, in dem Pferde gegen Rinder angetreten waren, um die Möglichkeit der Beweidung von Naturschutzflächen zu erforschen. Eingesetzt waren fünf Rinder und drei Pferde. Jede Abteilung bekam im Hundsmoor bei Westerheim (Landkreis Unterallgäu) ihre Fläche zugeteilt. Während die Rinder im nördlichen Teil des Hundsmoors zu fressen begannen, machten sich die Pferde des Islandpferdegstüts Staudenhof im Süden ans Werk. Der Weideversuch wäre praktisch im vergangenen Jahr abgeschlossen gewesen, wen sich nicht rund um die Pferde etwas positives getan hätte. Die Pferde kamen nämlich in besten Zustand aus dem Hundsmoor

Optimale Futterbedingungen haben die Pferde des Staudenhofs im Hundsmoor vorgefunden.
Bild: Helmut Sommer

zurück. Die Tiere wirkten nach der Weidesaison außergewöhnlich fit. Fell und Hufe hatten sich bestens entwickelt.
So lag es nahe, die Ursachen für diese gute Entwicklung zu erforschen. Eine Blutuntersuchung ergab, dass sich die Hundsmoorpferde in bestem Gesundheitszustand befanden. Während bei Pferden auf anderen Weiden klassische Mangelerscheinungen festgestellt wurden, waren die Hundsmoorpferde topfit.
Nunmehr haben sich Experten des Futterspezialisten Marstall für die Vorgänge im Hundsmoor interessiert. Die Vegetationsformen im Hundsmoor sind bereits analysiert. Der Schweizer Futterexperte von Marstall, Jürg Schwägli, informierte sich bereits vor Ort über mögliche Zusammenhänge.
Im Rahmen von weiteren Weideversuchen und Analysen soll untersucht werden, was den Pferden im Hundsmoor so gut tut und wie diese Elemente in ein Ergänzungsfutter integriert werden könnten.
Anton Burnhauser, Leiter der oberen Naturschutzbehörde bei der Regierung von Schwaben, ist gemeinsam mit anderen Naturschutzexperten der Meinung, dass es Sinn machen würde, wenn man Pflegeflächen wieder in den Nutzungskreislauf zurückbringen würde. Das Hundsmoor-Projekt habe dafür erste Anhaltspunkte gegeben. Weitere Informationen unter www.staudenhof.de.

Helmut Sommer

---

e-mail-Adressen gefragt!

Langenneufnach. Per e-mail kann man bekanntlich schneller Nachrichten und Informationen übermitteln als auf dem normalen Postweg – und dazu noch kostengünstiger. Deshalb bittet die Vorstandschaft alle Vereinsmitglieder, die über eine e-mail-Adresse verfügen, diese ihr zukommen zu lassen. Bitte mailen an silke.holzhausen@mueller-milch.de

Über e-mail können wir Euch beispielsweise schnell an eine bevorstehende Jahreshauptversammlung erinnern oder Euch auf einen gemeinsamen Wanderritt aufmerksam machen. Langfristig wäre es auch möglich, Euch den „Allschwadur“ als e-mail zu schicken und nicht mehr per Post. Das würde Porto sparen.

Antrag auf Jugendförderung durch den IPZV Schwaben-Allgäu

Nur für Mitglieder des IPZV Schwaben-Allgäu

Name/Anschrift Kursteilnehmer:	
Lehrgang:	**Dauer des Lehrgangs:** **Vom** **bis**
Kursleiter:	**Kursort:**
Bankverbindung: Bank: **BLZ:**	**Kontonr.:**
Datum: **Unterschrift Erziehungsberechtigter:**	
Datum: **Unterschrift Kursleiter:**	